

Persönlicher Erfahrungsbericht

Partnerhochschule: *Universität Valencia*

Land: *Spanien*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Mathematik*

Aufenthaltsdauer: *September 06 – Juni 07*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

Vorbereitungen:

Vor meinem Aufenthalt in Valencia musste ich nicht viele Dinge vorbereiten, da man die meisten Dinge hier vor Ort klären kann. Kommt natürlich immer auf die Person an und wer sich lieber ins gemachte Nest setzt, kann natürlich auch schon vorher die Wohnungs- und Studiumssituation abklären. Ich musste vorher nur einige Formalien des AAA ausfüllen (Learning Agreement,...) und sprach mit meiner Versicherung, musste mich aber nicht neu versichern, sondern es blieb alles beim Alten. Nur eine private Auslandsversicherung sollte sein.

Und ganz wichtig: ein Konto bei der Deutschen Bank errichten, da es in Valencia 7 Filialen gibt, an denen man dann kostenfrei Geld abheben kann. Eine andere Variante ist, sich hier ein Konto zu errichten.

Der Anfang:

Die ersten vier Wochen buchte ich von Deutschland aus einen Sprachkurs an der Costa de Valencia. Zwar sind 90% der Schüler Deutsche, aber meinen anfänglich geringen Sprachkenntnissen brachte der Sprachkurs sehr viel. Hier kann man seine ersten Kontakte knüpfen, allerdings kann ich, meiner Meinung nach, nur raten, nicht zu feste, da sich hier oft Gruppen von Deutschen oder Erasmus- Studenten bildeten, die das ganze Jahr so zusammen blieben, was natürlich sehr schön ist, aber den eigentlichen Hintergrund des Kennenlernens einer neuen Kultur und einer neuen Sprache etwas vergessen lässt. An dieser Sprachschule ist man in Klassen mit 3-7 Schülern und sie bietet darüberhinaus viele Freizeitangebote, so dass man anfangs sehr viel von der Stadt, vom Umland und von anderen Ereignissen mitbekommt. Und

das wichtige ist, immer sind auch Lehrer dabei, sodass man sich gleich in der Anfangszeit in seiner neuen Sprache beweisen kann.

Meine ersten zwei Wochen war ich über die Sprachschule in einem Studentenwohnheim untergebracht, was ich niemandem empfehlen würde, da dies in den Semesterferien mehr als Hotel verwendet wird. Mietet euch, wenn es möglich ist, eine Wohnung zusammen mit Sprachschülern über die Sprachschule. In diesen zwei Wochen hatte ich genügend Zeit mir eine Wohnung zu suchen. Ende August, Anfang September ist es sehr leicht eine Wohnung zu finden, danach wird es schwerer, aber weiterhin ist es gut möglich. Ich fand innerhalb von einem Tag eine Wohnung. Es gibt sehr grosse Unterschiede zwischen einzelnen Wohnungen, die Preislage ist durchschnittlich zwischen 130 und 200 Euro, alle Wohnungen sind komplett möbliert. Nur eine Sache will ich euch raten, was für mich das wichtigste ist: Sucht euch eine Wohnung nur mit spanischen Mitbewohnern.

Universität:

Einzelne Fakultäten der Universität Valencia sind ein wenig ausgelagert, darunter auch u.a. die Fakultät Mathematik. Sie ist angesiedelt in Burjassot und man benötigt in der Strassenbahn ca. 40 Minuten. Daher war es für mich wichtig, eine Wohnung in Benimaclet zu finden, was übrigens meiner Meinung nach das schönste Wohnviertel ist, da die Strassenbahn direkt durch Benimaclet fährt und man somit nicht noch mehr Zeit benötigt. Andere sehr beliebte Wohngegenden sind in der Nähe des Blasco Ibañez (eine riesige Strasse).

Der Ablauf des Universitätsleben ist sehr unterschiedlich zu unserem. Die spanischen Studenten haben die ganze Woche entweder nur morgens oder nur nachmittags Klasse, zudem ist man mehr in Klassenverbänden eingeteilt und nicht in überdimensional grossen Hörsälen mit vielen Studenten. Nur die Austauschstudenten können ihre Kurse frei wählen. Ich wählte im ersten Semester Funktionalanalysis, Funktionentheorie (Vorsicht: diese Vorlesung heisst Variable Compleja, Teoria de funciones ist Funktionentheorie 2) und Calcul Numeric. Einige dieser Kurse dauerten ein Semester, einige ein ganzes Jahr. Daher belegte ich im zweiten Jahr Aproximacion Numerica und Probabilidades y Procesos Estadisticas. Die Fächer sind vom Themenumfang sehr ähnlich wie in Deutschland, nur dass praktische Arbeit mehr einfließt als in Deutschland.

Die Kommunikation mit den Professoren ist sehr, sehr gut, sie helfen einem Erasmusstudenten an allen Ecken und Enden.

Stadt, Fiesta und Kultur:

Valencia ist eine wahre Traumstadt, zwar eine Grossstadt, doch trotzdem sehr ruhig. Der Altstadt kern ist eher klein, aber wunderschön, dazu gibt es absolut futuristische Bauten (Ciudad de las Artes y Ciencias), sozusagen von allem etwas. Der Strand ist wunderschön für einen Stadtstrand, sehr gross und sauber und liegt direkt an der Stadt, nicht ausserhalb. Das Nachtleben wird hier immens grossgeschrieben, viele Bars und Diskotheken und vor allem die Openairdiskotheken im Sommer an der Strandpromenade üben ein wahnsinnig schönes Flair aus. Um all diese schönen Plätze kennenzulernen, reicht ein Jahr gar nicht aus.

Typisch für Valencia ist die Paella (die original Paella kommt aus El Palmar, einem Fischerdorf im Süden von Valencia, dort müsst ihr sie einmal essen, wunderbar..),

die Horchata (Erdmandelmilch, sehr sehr süß, aber auch sehr erfrischend), Agua de Valencia (aber nicht zuviel.... enthält Champagner, Orangensaft und einiges mehr.. vor allem Alkohol..).

Feste kann ich euch leider nur einige erwähnen, da die Feste hier den Alltag bestimmen und ständig an anderen Orten gefeiert wird, sehr oft Prozessionen und Umzüge sind, unvorstellbar.

Vom 15.-19. März sind die Fallas, ein Event, was ich mir niemals vorstellen konnte. 5 Tage, Tag und Nacht Fiesta ohne Ende, Umzüge, Feuerwerke im Minutentakt, ein unvergessliches Erlebnis.

Um den 24. Juni herum ist San Juan. Alles Leute, vor allem Jugendliche gehen zum Strand mit Essen, Grill und Getränke und bleiben von abends bis am nächsten Morgen am Strand mit mobilen Diskotheken, Party und Baden ohne Ende, unglaublich verrückt.

Zusammenfassung:

Wichtig ist, dass ihr euch gleich zu Beginn eine Prepaid- Karte (Anbieter egal..ich hatte Vodafone und war sehr zufrieden) holt und eine MSN-Messenger-Adresse habt, denn diese zwei Dinge sind lebenswichtig in Spanien..

Darüberhinaus habe ich hier eines meiner schönsten Jahr erlebt, die Stadt, die Leute, das Klima, die Sprache, ich bin völlig fasziniert und hatte auch riesen Glück nur Spanier kennengelernt zu haben, die mir sehr viel von Spanien, der Kultur und auch von der Sprache gezeigt haben. Kann jedem nur sagen: Wenn ihr die Chance habt in Valencia zu studieren, zögert nicht.

Bei allen möglichen Fragen, die ihr habt, stehe ich euch gerne zur Verfügung:
mitja82@gmx.de